

KOMPAKT

Stadtteil-Nachrichten

AUS DEM NORDEN



Das Kunstwerk steht wieder. Künstler Schirmer (2.v.r.) freut sich. FOTO: FRÖHLICH

Schraubenskulptur wieder an Ort und Stelle

Ruhrort. Die Ruhrorter und ihre Gäste, die am Hafenmund und am Rhein entlang schlendern, freuen sich: Die Schiffsschraubenskulptur, die vor 25 Jahren installiert worden war, ist wieder an Ort und Stelle. Vor drei Jahren ließ die Stadt sie abbauen, weil sie umzustürzen drohte. Der Förderverein für ein maritimes Ruhrort organisierte die Reparatur und weihte die Skulptur am Mittwoch mit Gästen und Künstler Günter M. Schirmer erneut ein. gh

AUS DEM WESTEN

Neues Ärztehaus soll Ende 2017 stehen

Hochheide. Auf Ankündigungen folgen jetzt Taten: Vorgestern übergab Oberbürgermeister Sören Link das Gelände der ehemaligen Marktschule offiziell an die beiden Investoren Erkan Tasci und Ömer Öremis. Der Arzt und der Elektro-Ingenieur wollen die Lehranstalt abreißen und dort ein Ärztehaus errichten. Der Abriss des Schulgebäudes soll in den kommenden zwei Wochen beginnen und etwa acht Wochen dauern. Fertig soll der zwei bis drei Millionen Euro teure Bau Ende 2017 sein. sip/dc

AUS DEM SÜDEN

Weltkriegsbombe am Rheindeich entschärft

Mündelheim. Bei Bodenuntersuchungen wurde am Mittwochmorgen eine englische Fünf-Zentner-Bombe am Mündelheimer Rheindeich entdeckt. Es war der dritte Blindgängerfund auf der Großbaustelle am Rhein. Zuletzt war Mitte August eine amerikanische Zehn-Zentner-Bombe ausgebuddelt worden. Evakuiert werden musste für die Entschärfung der Weltkriegsbombe diesmal nicht. Gesperrt wurde aber die B288. Um 12.39 Uhr konnte der Kampfmittelbeseitigungsdienst Entwarnung geben.

NRZ-Serie Auszubildende gesucht

Mehr als nur Reinigen

Der Textildienstleister Böge, der Berufskleidung vermietet und reinigt, bildet unter anderem zum Textilreiniger, Servicefahrer oder auch Schneider aus

Von Rosali Kurtzbach

Manchmal braucht Stefan Janssen ein „dickes Fell“. Als Servicefahrer der Firma „DBL Böge“ geht es für ihn raus zum Kunden. Aber nicht nur, um die Berufsbekleidung, die der Textildienstleister vermietet, auszuliefern und einzuräumen. Er nimmt auch Wünsche und Bestellungen entgegen und erklärt dem Kunden den Serviceablauf. „Sicher“, sagt er, „das Fahren gehört zum Job, aber der Service ist wichtiger“ – und will gelernt sein. Janssen hat vor fünf seine Ausbildung begonnen. Über Bekannte ist er auf die Firma DBL Böge, die im Logport in Rheinhausen ansässig ist, aufmerksam geworden. Mittlerweile ist Stefan Janssen Fuhrparkleiter und

würde gern einen weiteren jungen Mann oder eine junge Frau zum Servicefahrer ausbilden. „Momentan haben wir noch nicht den passenden Auszubildenden gefunden“, sagt Personalreferent André Glaubitz. Oft wissen junge Leute nicht, was genau sich hinter dem Beruf verbirgt – oder sie haben andere Vorstellungen.

„Erstmals würden wir auch zum Änderungsschneider ausbilden“, sagt Helena Minnema, Assistentin der Geschäftsführung. Aber: Bewerbungen sind nur sehr wenige eingegangen. „Die heutige Generation ist scheinbar nicht mehr mit dem Berufsbild vertraut. Und das obwohl die Textilbranche am Niederrhein eine lange Tradition hat“, sagt sie. Nähen, Ausbessern, Kürzen und Veredeln von Kleidung ist Teil der Ausbildung, die DBL Böge auch künftig anbieten will.

Das mittelständische Unternehmen ist darauf bedacht, für den eigenen Bedarf und zur späteren Übernahme auszubilden und macht damit sehr gute Erfahrungen. „Azubi-Messen oder Speed-Datings haben wir in der Vergangenheit ausprobiert. Aber das hat wenig gebracht“, erinnert sich Helena Minnema. „Die Jugendlichen wollen dann zu meist zu größeren und bekannteren Unternehmen“, weiß sie aus Erfahrung.

Die Vorteile kleinerer Unternehmen würden von Jugendlichen auf solchen Veranstaltungen weniger wahrgenommen. Dazu gehörten ein kürzerer Bewerbungsprozess und eine individuelle Begleitung der Bewerber.

Neben der Suche über die eigene Homepage und Stellenbörsen, setzt das Unternehmen auf lokale Partnerschaften – beispielsweise mit der IHK und der Agentur für Arbeit.



Seine Berufserfahrung gibt Ausbilder Marcel Fiedorra (l.) an Martin Schick weiter, der sich zum Industriemechaniker weiterbilden lässt. FOTOS: JÖRG SCHIMMEL

SERIE
Auszubildende gesucht

Heute: Böge Textil-Service GmbH

NEUE SERIE
„AUSZUBILDENDE GESUCHT“

3031 freie Ausbildungsstellen meldete die Agentur für Arbeit Ende August. Dem standen 3491 Bewerber gegenüber. Seit Jahren werde nicht alle Lehrstellen besetzt. Die Gründe sind vielfältig. Manchmal wissen Jugendliche zu wenig über die Berufe oder bringen nicht die Voraussetzungen mit. Bereits jetzt schreiben viele Betriebe Ausbildungsstellen für das nächste Jahr aus. Die NRZ stellte in einer neuen Serie einige Betriebe und ihre Ausbildungsberufe vor.



Sergey Kendus ist Auszubildender zum Servicefahrer. FOTO: JÖRG SCHIMMEL



Andre Glaubitz



Helena Minnema

Auch Kristina Silbersiepe wurde über die Anzeige der Jobbörse auf die Lehrstelle aufmerksam. Sie ist nun im 3. Ausbildungsjahr zur Kauffrau für Büromanagement. Eine richtige Vorstellung was sie erwartet, hatte sie zuvor nicht. „Ich habe im Internet geguckt, was den Beruf ausmacht und was es für eine Firma ist.“ Sie hat die richtige Entscheidung getroffen und sich beworben. Mittlerweile hat sie alle kaufmännischen Bereiche des Textildienstleisters kennengelernt und weiß: „In den Außendienst möchte ich nicht.“ Auch diese Erfahrungen müssen die Azubis machen.

„Wir begleiten die Auszubildenden und entscheiden zum Ausbildungsende gemeinsam, in welchem Bereich der Azubi dann künftig Teil des unseres Teams wird“, sagt Frau Minnema. Im aktuellen Ausbildungsjahr hat bereits eine neue Auszubildende begonnen. Derzeit beginnt für DBL Böge bereits die Suche nach Auszubildenden für das

Jahr 2017. „Erstmals können wir uns auch vorstellen vorab ein Schülerpraktikum anzubieten“, sagt Andre Glaubitz.

Wichtiger als Zeugnisnoten ist es, als Person zu überzeugen. Das bestätigt Marcel Fiedorra. „Der Schulabschluss ist für mich erst einmal zweitrangig“, sagt der Teamleiter der Technik. „Die Chemie muss stimmen, der Azubi muss flexibel sein, ins Team passen und handwerkliches Geschick haben. Das fehlt manchmal. Viele Bewerber wissen nicht, was wir hier machen“, sagt der Ausbilder.

Martin Schick wusste es. Er hat seine Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer abgeschlossen



Kristina Silbersiepe, Auszubildende

„Ich hatte vorher keine Vorstellungen.“

und nutzt die Option zur Weiterqualifizierung zum Industriemechaniker. Er hat sich bewusst für den Job in dem Familienunternehmen entschieden und erinnert sich an seinen ersten Eindruck: „Was für ein Aufwand“, dachte er: „Es ist gar nicht so einfach, Kleidung zu pflegen und den Maschinenpark dazu einsatzbereit zu halten.“

DAS UNTERNEHMEN

Die Firma „Böge Textil-Service GmbH & Co“ ist eine Tochter der 1868 in Kiel gegründeten Wulff Textil-Service GmbH. 2003 hat sich das Unternehmen in Duisburg angesiedelt und 2005 das neu errichtete Gebäude im Logport in Rheinhausen bezogen – damals mit 20 Mitarbeitern. Mittlerweile sind es 105 Angestellte und 14 Auszubildende, die sich von Duisburg aus um die Mietberufskleidung in NRW

kümmern. **Böge** bietet einen Rund-um-Service an, sucht mit den Kunden die Kleidung aus, nimmt bei den Mitarbeitern Maß und holt die Kleidung wöchentlich zum Reinigen ab. 100 000 Teile können in der Woche gereinigt werden. Zu den Kunden zählen Autohäuser, Bäckereien, Supermärkte und Straßenbauunternehmen.

Infos: www.dbl-boege.de

Anzeige

NRZ TICKETS



DER UNBEKANNTE PLANET
EXPEDITION ZUM RAND DES WISSENS –
in Eiswüsten, tiefen Höhlen und in Ozeanen
mit GEO-Reporter **LARS ABROMEIT**

DONNERSTAG, **29. SEPTEMBER**, 19.30 UHR
GASOMETER OBERHAUSEN



10% LESERRABATT
KARTEN FÜR **13,50 €** STATT 15 €

KARTEN ERHALTEN SIE NUR IN DIESEN LESERLÄDEN:
DUISBURG, Harry-Epstein-Platz 2 | **ESSEN**, Kornmarkt 4
MOERS, Homberger Str. 4 | **MÜLHEIM a. d. RUHR**,
Eppinghofer Str. 1-3 | **OBERHAUSEN**, Helmholtzstr. 30.

Ein Besuch der Ausstellung „WUNDER DER NATUR“ ist inklusive!